

Rhumesprinterlauf in Elvershausen am 27. August 2011

Dritte Jahr in Folge Streckenrekord

Merle drittschnellste „Frau“

Alle vier angetretenen Athleten des LAV 07 Bad Harzburg errangen beim diesjährigen Rhumesprinterlauf in Elvershausen einen Altersklassensieg. Der recht anspruchsvolle Streckenverlauf verlangt viel von den Läufern ab. Die idealen äußeren Bedingungen bei circa 18 Grad ermöglichten gute Zeiten.

Merle gelang nach ihrem dritten Gesamtplatz in Einbeck erneut ein guter Podiumsplatz bei den Frauen. Von insgesamt 42 weiblichen Teilnehmern des 5 km Laufs erzielte sie die drittschnellste Zeit aller weiblichen Teilnehmer. Dafür, dass sie einen Tag zuvor beim Läufer- und Hindernisabend die 800 Meter erstmals unter 3 Minuten gelaufen ist, konnte sie sich damit zufrieden geben. Mit einer Zeit von 24:13,3 Minuten hat sie sich zudem zum Vorjahr um fast vier Minuten verbessert. Im letzten Jahr benötigte sie noch satte 28:03,7 Minuten.

Uli erreichte beim 5 km Lauf von insgesamt 63 männlichen Teilnehmern die 23. Platzierung. Mit einer Zeit von 23:03,4 Minuten verbesserte er sich fast um zweieinhalb Minuten. Das vermehrte Training und der Alterseffekt machen sich auch bei ihm in zeitlichen Verbesserungen bemerkbar.

Max verpasste beim Lauf über die 5 km knapp die 20 Minutenmarke. Mit einer Zeit von 20:12,2 Minuten wurde er Neunter und erreichte damit bei den Männern eine Top-Ten-Platzierung. Damit konnte er sich auch zum Vorjahr um mehr als zwei Minuten verbessern. Spektakulär war sein Endspurtduell gegen Rolf Nolte. Auf der letzten Runde um den Rasenplatz versuchte Rolf ihn noch einzuholen. Doch auf der Geraden am Ende behielt Max die Nerven und konnte noch knapp vor ihm die Ziellinie überqueren. So gut die Leistung in Elvershausen auch war, kann sie nicht über den misslungenen Wettkampf über 2000 Meter einen Tag zuvor hinwegtäuschen, wo er eine bittere und deutliche Niederlage gegen Annika Riedel einstecken musste. Die kommenden Wochen werden zeigen, ob er noch die Spritzigkeit und Schnelligkeit besitzt, auf der Bahn noch einmal anzugreifen.

Süley trat das vierte Jahr in Folge beim 11,1 km langen Panoramalauf an. Er stand unter enormen Druck, denn er war im Vorfeld eine gefährliche Wette eingegangen. Würde er den Streckenrekord nicht unterbieten, müsste er beim Haseder Silvesterlauf in diesem Jahr mit einem Spiderman-Kostüm antreten. Mit vollem Risiko bestritt er das Rennen und konnte am Ende den Rekord um 13 Sekunden knacken. Mit großer Erleichterung kam er als Gesamtsieger im Ziel an und war froh, es geschafft zu haben, denn er musste alles aus sich herausholen, um die Wette zu gewinnen. Damit hat Süley nun das dritte Jahr hintereinander einen neuen Streckenrekord aufgestellt und konnte das vierte Jahr in Folge den Gesamtsieg erringen.

Ergebnisse